

Zusammenspiel von Buch und Webseite

Der Band, den Sie gerade lesen, wird ergänzt durch eine Webseite mit aktuellen Online-Ressourcen: www.language-matters.education. Weshalb ist das Zusammenspiel von Buch und Webseite zentral?

Das **Buch** bietet eine Konstante – es vermittelt beständiges Grundwissen der Thematik; Grundwissen der Angewandten Linguistik, das nicht nur jetzt, sondern längerfristig aktuell ist und gilt. Die hier genannten Beispiele illustrieren Sprache und was wir Menschen damit machen, und zwar nicht nur im Augenblick, sondern grundsätzlich: So hat es schon immer eine Form von Jugendsprache gegeben. Die populärsten Ausdrücke der Jungen ändern sich zwar von Jahr zu Jahr (2012 war *yolo* hoch im Kurs, 2021 waren die Jugendlichen *cringe*), aber Jugendliche haben sich immer mithilfe der Sprache von ihren Eltern und den Erwachsenen allgemein abgrenzen wollen und können, und das wird mit größter Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft so sein. Das Beispiel illustriert: Die Theorien, Konzepte und Beispiele im Buch sind aktuell, aber nicht unbedingt tagesaktuell. Im Journalismus nennt man dies auch latente Aktualität: Themen, die bedeutsam sind, ohne dass ihnen zwingend ein unmittelbares, gegenwärtiges Ereignis zugewiesen werden kann.

Die **Webseite** hingegen bietet eine Plattform, auf der themenrelevante Beispiele anhand von Links aktuell – teilweise sogar tagesaktuell – vermittelt werden. So werden Sie dort zum Beispiel als Übung einen ausgewählten Zeitungsartikel auf Verständlichkeit analysieren oder ein virales Video kritisch hinterfragen. Mit der Aktualität dieser Übungen kommt aber auch eine gewisse Schnelligkeit ins Spiel. In einem fluiden Medium wie einer Webseite ist das kein Problem. Beiträge können leicht aktualisiert werden, ohne durch die komplexen Publikationsprozesse verlangsamt zu werden, in denen ein Offline-Medium wie ein Buch reift.

Weiter ist ein Auseinandersetzen mit aktuellen **digitalen Quellen** zentral, weil das kritische Nutzen von Online-Ressourcen geübt sein will. Digitale Quellen in schier unendlichen Mengen können das Lernen unterstützen. Sie wollen aber auch passend durchforstet, überprüft und eingeschätzt werden.

Schließlich lässt sich die Webseite auch **interaktiv** nutzen. So können dort Kommentare und ergänzende Lösungsvorschläge von Nutzer:innen dieses Lehrmittels rasch aufgegriffen und eingebaut werden – bevor sie sich in weiteren Auflagen des Buches versteti-

gen und damit zur Konstante werden. Lehrende können, je nach Bedürfnissen der Studierenden, zu einem Thema spontan noch mehr unterstützende oder weiterführende Informationen zur Verfügung stellen. Häufig gestellte Fragen können im Verlauf eines Semesters gesammelt und von den Lehrenden und Mitstudierenden beantwortet werden. Die Möglichkeit einer individualisierten Steuerung des Lerninhaltes bietet einen Mehrwert und willkommenen Zusatz zur Konstanz des Buches.

Das Zusammenspiel zwischen Buch und Webseite und damit die Möglichkeit zur Kombination von Online- und Offline-Medien erweitert also das Lernerlebnis. Konstantes Grundwissen kann mit Hilfe von aktuellen Beiträgen illustriert, dokumentiert und reflektiert werden.

Autorin Dr. Eva Kuske ist in der Hochschuldidaktik tätig und hat sich insbesondere im Bereich der Digitalisierung der Lehre spezialisiert. Sie befasst sich mit der Nutzung von Online-Medien in der Lehre mit dem Ziel, Lehr- und Lernergebnisse zu optimieren.

<https://www.zhaw.ch/de/ueber-uns/person/kusk/>